

AKADEMIEGALERIE

CHARLOTTE GIACOBBI

IMPULS

eröffnung

do 15.02.2018 | 19.00 - 22.00 uhr

ausstellung

16.02. - 25.02.2018

öffnungszeiten

mo - fr 15.00 - 19.00 | sa - so 14.00 -

18.00

ubahnhof universität

ausgang akademiestraße | 80539 münchen

<http://akademiegalerie.adbk.de>

„Kunst darf nicht die Natur kopieren, sondern soll die Logik der Natur widerspiegeln.“

Hinter der Tradition der alten chinesischen

Landschaftsmalerei steckt die Idee, dass man

etwas nicht nur anschaut, um es zu repräsen-

tieren, sondern man die Landschaft ganzheit-

lich erfahren muss.

Das Bild wird nicht, wie in der westlichen

Tradition, eine Landschaft zeigen, sondern die

Erfahrung, die man mit der Räumlichkeit macht.

Nur durch die Erfahrung unserer Umgebung, kann

man die Logik der Welt erleben und ihren Pro-

zess verstehen.

Kunst darf nicht nur sich selbst anschauen,

und nicht von sich selbst erzählen.

Kunst ist ein lebendiges Experiment, das man

selbst macht.

Kunst ist eine Erweiterung unseres eigenen

Körpers.

Nur wenn Kunst den Begriff des Körpers als

materielle Substanz ergänzen kann, insbeson-

dere sich als einen kontinuierlich ablaufenden

Prozess zeigt, ist Kunst uns näher.

In diesem Zusammenhang kann womöglich die

Energie von pulsierendem Leben nachempfunden

werden und vielleicht wird man dadurch etwas

über sich selbst erfahren.



alvéoles, 2018
acrylfarbe auf stoff, 50 x 60 cm